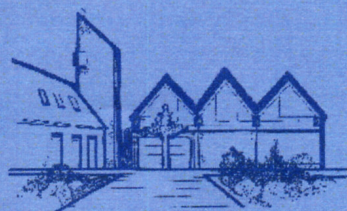




St. Anna

*im Pfarreienverbund
Seelsorgebereich Bamberg-Ost*

Pfarrbrief Nr. 102, Advent 2015



Warum ausgerechnet damals?



„Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau!“ (Gal 4,4), so beschreibt der Apostel Paulus in

Kürze das Weihnachtsgeschehen.

Mich persönlich hat an diesem Satz immer die Feststellung betroffen gemacht: „Als die Zeit erfüllt war...!“ Warum war ausgerechnet damals, in der Epoche des Römischen Reiches und der Unterdrückung des auserwählten Volkes, in den Augen Gottes die Zeit erfüllt, wie sich ja in der Stunde von Bethlehem erwiesen hat?

Man wird auf diese Frage keine Antwort geben können, die allgemein überzeugt und zufriedenstellt, man wird höchstens Aspekte finden, die uns ein wenig aufzuhellen vermögen, warum Gott ausgerechnet jene Epoche der Menschheitsgeschichte ausgewählt hat aus der reichen Fülle der Zeiten, um seinen Sohn, den Erlöser, in die Welt zu schicken und in ihm den Menschen seine Liebe zu bezeugen.

Einer dieser Aspekte könnte wohl sein, dass die Verkündigungstätigkeit Jesu in unserer Zeit heute von den Medien ziemlich schnell kaputtgemacht worden wäre. Die Berichterstattung über herausragende Ereignisse ist doch jeweils so intensiv, dass schon nach wenigen Tagen

das Interesse der Menschen daran total versiegt. Kaum einer will dann noch von der bereits bekannten Sache etwas wissen; Neuigkeiten sind gefragt, nicht endlose Wiederholungen, man will schließlich gut unterhalten werden. Zudem sind die Menschen heute, durch die Verschiedenartigkeit der Medien, des reinen Zuhörens kaum noch fähig, sodass Jesus mit seiner Verkündigung nicht landen könnte. Darüber hinaus würden seine Wunder nicht als Aufforderung zum Glauben verstanden, sondern als Sensationen, die in unserer „actionsüchtigen“ Gesellschaft nur der Unterhaltung dienen würden, nicht aber dem eigentlichen Anliegen Jesu, nämlich Glauben in den Herzen zu erwecken.

Darüber hinaus gibt es dann für mich aber noch einen Aspekt, der mir die „Fülle der Zeit“ als damals gekommen erklärt.

Bedenken Sie dazu nur das Thema „Abtreibung“. Ziemlich schnell ist man doch in der öffentlichen Meinung mit der Empfehlung zur Abtreibung bei der Hand, wenn ein „ungewolltes Kind“ unterwegs ist. Stellen wir uns unter dieser Rücksicht nur Maria mit ihrer Schwangerschaft in unserer Zeit vor. Sie trägt ein Kind unter dem Herzen, für das es keinen Vater gibt. Alles ist so ungewiss und fragwürdig. Maria steht alleine da. Auch Josef trägt sich mit dem Gedanken, sie zu verlassen. Wenn sie ja sagt zu diesem Kind,

bringt sie sich selbst in unzumutbare Schwierigkeiten. Sie kommt wegen dieses Kindes, wenn sie es austrägt, um Ansehen, Beruf und Karriere. Das alles zu opfern, wäre als Preis, mit den Augen unserer Zeit betrachtet, aber doch viel zu hoch. Abtreibung als Problemlösung legte sich da nahe. Niemand wüsste dann etwas von diesem Kind, und die, die es wüssten, müssten schweigen oder hätten es bald wieder vergessen. Maria könnte ihr Leben weiterführen, ginge ihrem Beruf und ihrer Karriere nach, würde vielleicht heiraten oder auch nur so mit einem Mann zusammenleben, wäre glücklich und zufrieden und könnte ihr Leben einmal beschließen mit der festen Gewissheit, dass sie sich selbst verwirklicht und die indirekte Maßgabe der Gesellschaft befolgt hat. Aber da gibt es noch ein Problem: Das Dumme an der ganzen Sache ist dann allerdings, dass Gottes Plan in die Binsen gegangen wäre und es keinen Fortschritt der Heilsgeschichte gegeben hätte. Wir würden heute noch auf den Messias, auf den Erlöser, warten, der, Gott sei Dank, damals, als die Zeit erfüllt war, durch das Ja-Wort Mariens, in unsere Welt gekommen und Mensch geworden ist. Man kann also nicht sagen, dass alle Zeit gleich ist. Es lässt sich daher auch nicht jedes Ereignis beliebig aus einer Epoche

der Geschichte in die andere übertragen. Die Lebensumstände und die gesellschaftlichen Bedingungen müssen schon dafür passend sein. Aus diesen Gründen dürfen wir davon ausgehen, dass damals vor 2000 Jahren für das Vorhaben Gottes, die Welt und den Menschen zu erlösen, die Zeit wirklich gekommen war. Wir dürfen deshalb durchaus bewundernd und dankbar, jedenfalls ohne Neid, auf jene Epoche und jene Menschen damals schauen, denen es vergönnt war, das Heilswirken Gottes zu erleben. Teilen wir daher einfach die Freude der Hirten in der Heiligen Nacht, als ihnen verkündet wurde, dass der Retter, der Heiland, der Messias in diesem unscheinbaren Kind in der Krippe gekommen war (vgl. Lk 2,20).

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen jene Freude, die uns der Glaube eröffnet, wenn wir das Kind in der Krippe an Weihnachten betrachten. Gott ist wirklich zu uns gekommen, damals in der Stunde von Bethlehem. Er kommt aber auch heute, wenn wir für ihn offen sind und seine Pläne nicht durchkreuzen, sondern wie Maria seinen Willen annehmen und erfüllen (vgl. Lk 1,38).

Frohe Weihnachten und Gottes reichen und guten Segen für das Jahr 2016 wünscht allen Pfarrangehörigen.



Ihr Pfarrer

zweifelLOS-Gottesdienste im Seelsorgebereich

Zweifellos neu ist das Gottesdienstprojekt im Seelsorgebereich Bamberg-Ost, das zum ersten Mal am **Samstag, 24. Oktober 2015 um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Anna** stattfand. Zweifellos anders ist auch der Anspruch, der hinter diesem Projekt steht: Keine „normale“ Eucharistiefeier, sondern ein ansprechend gestalteter Wortgottesdienst für Menschen, die Kirche einmal anders erleben wollen.

Dabei geht es jeweils um ein Thema, das zum Nachdenken anregt und Bezug auf aktuelle Fragen nimmt. Beim ersten Mal, am 24. Oktober, richtete sich der Blick auf das in unserer Gesellschaft immer mehr diskutierte Phänomen „Beschleunigung“ und die damit verbundene Suche nach Ruhe und Entspannung. **“Time out – Zeit für ...“** lautete daher das Motto des ersten ZweifelLOS-Gottesdienstes.

Der ZweifelLOS-Gottesdienst am 5. Dezember wird sich mit dem Thema

Alle Termine auf einen Blick:

jeweils samstags um 18.30 Uhr in
St. Anna

05. Dezember 2015

16. Januar 2016

27. Februar 2016

09. April 2016

14. Mai 2016

02. Juli 2016



Schenken und dem alljährlichen Geschenke- bzw. Konsumrausch rund um Weihnachten beschäftigen.

Nehmen wir uns Zeit für eine wohlthuende Stunde in Gemeinschaft mit aufgeschlossenen Menschen. Gerade auch solche, die an Kirche und Glaube zweifeln, sind herzlich willkommen, ebenso wie Menschen, die an einer Auseinandersetzung mit Themen, die unter die Haut gehen, interessiert sind.

Das „zweifelLOS-Team“ freut sich auf Sie am **5. Dezember 2015** in St. Anna und auf Ihr Kommen bei den nächsten Gottesdiensten im kommenden Jahr.

Kontakt

Das „zweifelLOS-Team“:

Rudolf Brunner (Pastoralreferent),
Norbert Schley, Otmar Sexauer,
Sonja Salzhuber

Tel.: 0951 519 599-0

E-Mail:

zweifellos@erzbistum-bamberg.de

Firmung im Seelsorgebereich – neues Firmalter



Jugendliche im Seelsorgebereich werden das Sakrament der Firmung künftig ein Jahr später emp-

fangen: die Pfarrgemeinderäte aller 3 Pfarreien des Seelsorgebereichs Bamberg-Ost haben sich darauf geeinigt, das Firmalter auf 14 Jahre (8. Klasse) anzuheben. Damit wird der nächste Firmtermin in unserem Seelsorgebereich erst im Sommer 2017 sein.

Das Sakrament der Firmung soll den selbstständigen und verantwortungsfähigen Glauben stärken. Voraussetzungen sind die bewusste und entschiedene Verbundenheit mit Christus und seiner Kirche sowie die Bereitschaft und Fähigkeit, in ihr die jeweils eigene Aufgabe zu übernehmen. »Meine persönliche Erfahrung zeigt, dass es im bisherigen Firmalter nur in Einzelfällen

eine angemessene Reife gab« begründet Pastoralreferent Rudolf Brunner diese Entscheidung.

Er ist überzeugt, dass ein zusätzliches Lebensjahr der Firmkandidatinnen und -kandidaten ein Gewinn ist. Auch aus Sicht der Jugendseelsorge erfordern viele Angebote der kirchlichen Jugendarbeit eine höhere Reife und sind für mindestens 14-Jährige ausgelegt. Außerdem legt auch der Gesetzgeber die religiöse Mündigkeit auf dieses Alter fest. Das soll auch die Eigenverantwortung der jungen Christinnen und Christen ernst nehmen und stärken – ein Ziel, das die Kirche in Blick auf ihre Zukunft dringend anstreben muss.

Für die Firmbewerber/innen des nächsten Jahrgangs bedeutet dies konkret: sie werden „erst“ im **Sommer 2017** das Sakrament der Firmung empfangen.

Pastoralreferent Rudolf Brunner

Adveniat – Aktion 2015

Unter dem Motto „**Frieden jetzt! Gerechtigkeit schafft Zukunft**“ stellt ADVENIAT die Friedensarbeit der Kirche in Lateinamerika und der Karibik in den Mittelpunkt der Jahresaktion 2015. Dank der Hilfe aus Deutschland können wir die Kirche in Lateinamerika und der Karibik bei ihrer so wichtigen Arbeit unterstützen. Helfen Sie uns mit Ihrer Spende.

Die Adveniatkollekte findet während der Christmetten und am ersten Weihnachtstag statt. Allen, die helfen, sagt Adveniat im Namen ganz Lateinamerikas: „Muchas gracias“.

Spenden können Sie auch auf das Konto der Kirchenstiftung St. Anna IBAN Nr. DE63750903000009021736 mit dem Vermerk „Adveniat“ überweisen.

Asylsozialberatung der Caritas Stadt Bamberg

„Ich war ein Fremder und ihr habt mich aufgenommen“ (Mt 25,35)

Asylsozialberatung bedeutet nicht nur, Menschen in Bezug auf ihren Migrationshintergrund zu beraten. Vielmehr ist es der Mensch als Ganzes mit all seinen Facetten, persönlichen Voraussetzungen und Problemen, der im Beratungsprozess gegenüber steht.

So steht zwar die Begleitung während des Asylverfahrens und die Beratung in asylrechtlichen Belangen im Vordergrund der Arbeit, allerdings kommen in der Beratung auch Fragestellungen aus allen möglichen anderen Lebensbereichen auf, wie z.B. Schwangerschaft und Geburt, Erziehung und Schullaufplanung, Ehe- oder Partnerkonflikte, Sucht, Gewalt, etc.

Der ganze Mensch und nicht nur der Asylsuchende ist im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Die Asylsozialberatung der Caritas Stadt Bamberg betreut und unterstützt Flüchtlinge, die sich noch im laufenden Asylverfahren befinden, das heißt, für die es noch keine endgültige Entscheidung bezüglich ihrer Bleiberechte durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gibt. Diese Menschen sind Asylsuchende und müssen in der Regel in Gemeinschaftsunterkünften wohnen.

Aktuell betreut die Caritas Stadt Bamberg ca. 260 Menschen in den Unterkünften An der Breitenau 9 und 9a, Ludwigstraße 14-16, Schildstraße 1 und Theresienstraße 4. Die Beratung findet zum Teil direkt vor Ort in der

Unterkunft, als auch zu festgelegten Zeiten im Beratungshaus Geyerswörth statt.

Kommt eine Familie oder ein Einzelner neu in Bamberg an, dann benötigt er vor allem eines: Jemanden, der ihm Orientierung in der neuen Umgebung gibt und ihm Hilfsangebote erschließt: Wo bekomme ich günstig oder kostenlos Kleidung, wo kann ich mich mit Nahrungsmitteln versorgen, wie komme ich zu medizinischer Hilfe, wenn ich sie brauche, wie bekomme Zugang zu Deutschkursangeboten usw.

Alles ist neu, alles ist anders. Schilder, Angebote und Schriftverkehr sind in einer für die Menschen fremden Sprache verfasst, sodass den Asylsuchenden die Zuordnung von Bedeutung und Wichtigkeit kaum möglich ist. Gerade der Schriftverkehr mit Behörden von der Einschreibung als Einwohner Bambergs, über die Schulanmeldung bis hin zur Beantragung eines Schwerbehindertenausweises, sind Anträge und Formulare, die ohne Hilfe nicht bewältigt werden können. Oft müssen Bescheide und Briefe übersetzt und erläutert werden, damit sie verstanden werden, aber auch um Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Nicht selten bedarf es mehrerer klärender Telefonate im Zusammenhang mit dem asylrechtlichen Verfahrensstand oder eventuell fehlender Unterlagen.

Das Wichtigste ist der Erwerb der deutschen Sprache und das, so bald

wie möglich. Viele Sprachkurse sind über Spenden finanziert und werden von Ehrenamtlichen geführt. Erst ab der Anerkennung hat der Asylsuchende einen rechtlichen Anspruch auf einen Integrationskurs.

Die Vermittlung in ehrenamtlich geführte Kurse, aber auch das Etablieren von Angeboten direkt in der Unterkunft ist Aufgabe der Asylsozialberatung. So gibt es neben den Kursen und offenen Sprachkursangeboten von AWO und Freund statt Fremd auch „kleine“ Deutschkursangebote in den von uns betreuten Unterkünften, z.B. für gehbehinderte Menschen, die nicht außerhalb der Unterkunft Deutsch lernen können, oder für Menschen, die keinen Platz in den bestehenden Kursen gefunden haben, ebenso wie Nachhilfeangebote für SchülerInnen und Intensivkurse während der Ferienzeit. Aber auch das Erschließen von Freizeitangeboten, Angebote die sich direkt an Flüchtlinge wenden oder die Vermittlung von ehrenamtlichen Paten, die sich für Einzelne oder Familien engagieren wollen ist ein wichtiger Baustein, damit Integration stattfinden kann.

Menschen, die aus ihrer Heimat geflüchtet sind, haben oft große Anstrengungen hinter sich gebracht und sind psychisch und körperlich angeschlagen. So findet nicht selten in der Beratung auch die Weitervermittlung an Ärzte, Psychologen und andere medizinische Einrichtungen statt. Meist

wird für diese Termine ein ehrenamtlicher Dolmetscher gesucht, damit das Arzt-Patienten-Gespräch gut funktioniert und dem Flüchtling wirklich die Hilfe zukommt, die er braucht.

Was passiert, wenn das Asylverfahren mit einem Negativbescheid des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge abgeschlossen wird, was wenn eine Abschiebung in ein anderes EU-Land angeordnet wird, was wenn Flüchtlinge nach Monaten und Jahren noch keinen Aufenthaltstitel erhalten haben und freiwillig zurückkehren möchten? Auch das sind Gesprächsinhalte, die in der Asylsozialberatung bearbeitet werden.

Aber auch die Hilfestellung bei einem positiven Bescheid, der ganz andere Herausforderungen auf den Plan ruft. Zum Beispiel Familienangehörige nachzuholen, die Anträge beim Jobcenter auszufüllen, eine Wohnung auf dem freien Wohnungsmarkt zu finden, etc. Diese Aufgaben werden im Übergang von der Asylsozialberatung abgedeckt, bis der anerkannte Flüchtling mit Aufenthaltserlaubnis der allgemeinen Migrationsberatung von AWO und SkF weiterbetreut werden kann.

All diese Aufgaben gelingen nur mit dem Zusammenwirken Vieler. Ehrenamtliche, Initiativen und Pfarrgemeindedimitglieder, die bereit sind, Verantwortung mit zu tragen und ein Stück ihrer freien Zeit schenken für geflüchtete Menschen.

Kontaktinformationen finden Sie auf der nächsten Seite

Kontakt – Asylsozialberatung:

Caritas Beratungshaus Geyserswörth

Geyerswörthstr. 2

96047 Bamberg

Tel.: 0951 29957-20

E-Mail: fluechtlingsberatung@caritas-bamberg.de

Eröffnung der CARITAS-Seniorentagesstätte am Babenbergerring im Februar 2016

Solange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen und selbständig für sich zu sorgen – das wünschen sich die meisten Menschen. Damit dies gelingt, braucht es Angebote vor Ort für Senioren und pflegebedürftige Menschen, die die Betroffenen und deren Angehörige in diesem Wunsch unterstützen.

Das bestehende Angebot der Caritas-Sozialstation Mitte mit der Tagesbetreuung für Senioren in der Schützenstraße wird ab Februar 2016 in das Zentrum des Babenberger Viertels umziehen. Dort eröffnet die **CARITAS –Seniorentagesstätte mit einer Tagespflege** für bis zu 12 Tagesgästen, sowie dem **Stützpunkt der Caritas-Sozialstation**.

In der **Tagespflege** werden die Senioren in einer kleinen Gruppe tagsüber individuell versorgt. Morgens besteht die Möglichkeit einen Fahrdienst in Anspruch zu nehmen, der die Menschen von zu Hause abholt oder ein Familienangehöriger bringt seinen Angehörigen in die Tagespflege. Wie der Tag abläuft und was auf dem Pro-

gramm steht, das entscheiden die Tagesgäste zusammen mit den Mitarbeitern. Es können handwerkliche Arbeiten, wie Werken, Reparieren oder auch kreative Angebote wie Singen, Musizieren oder Basteln sein. Mittags ist Zeit, ein frisch zubereitetes Essen in Ruhe und Gemeinschaft einzunehmen. Im Ruheraum kann nach Wunsch eine entspannte Pause verbracht werden, hierzu sind entsprechende Sessel vorhanden. Je nach Möglichkeit und Wunsch der Tagesgäste kann am Nachmittag ein Spaziergang oder auch ein Ausflug in der Umgebung unternommen werden. Am späten Nachmittag werden die Tagesgäste vom Fahrdienst oder von den Angehörigen wieder nach Hause gebracht. Die Tagespflege kann je nach Pflegestufe durch eine Kostenübernahme der Pflegekasse finanziert werden. Es ist frei wählbar, an wie vielen Tagen in der Woche die Tagespflege besucht wird. Die Tagespflege ist von Montag – Freitag von 08.00 – 16.00 Uhr und auch am Wochenende geöffnet.

Die Versorgung von Menschen, die pflege- und unterstützungsbedürftig sind, unabhängig vom Alter, gelingt am Besten im Zusammenspiel von mehreren Personen. Neben den eigenen Angehörigen und dem Freundeskreis, sowie den Pflegekräften ist auch der Einsatz von freiwillig engagierten Menschen gefragt. Sie suchen eine

sinnstiftende und abwechslungsreiche Beschäftigung und haben etwas Zeit übrig, die sie anderen schenken wollen? Dann freuen wir uns, Sie persönlich kennenzulernen.

Sie interessieren sich für die CARITAS-Seniorentagesstätte? Dann rufen Sie doch einfach an und kommen mit uns ins persönliche Gespräch.

Kontakt:

CARITAS- Seniorentagesstätte

Sozialstation und Tagespflege

Tel.: 0951 98281-30

Email: sst.bamberg-mitte@caritas-bamberg.de

Frau Maria Firsching (Pflegedienstleitung)



Aus dem Seniorenkreis

Die schönen Sommer- und Herbsttage liegen hinter uns. Bildervorträge über die Blumeninsel Madeira und über Schlösser in Oberfranken standen auf dem Programm. Der diesjährige Herbstausflug mit dem traditionellen Karpfenessen führte uns zuerst nach Breitbach in die St. Peter und St. Paul Kirche. Dort feierten wir eine Rosenkranzandacht. Dann ging es weiter nach Münsterschwarzach zum Kaffee-

trinken und zur Besichtigung der Klosterkirche. Jetzt können wir uns auf unsere kommenden monatlichen Treffen freuen. Besonders möchten wir auf den adventlichen Nachmittag am 09. Dezember 2015, um 14.30 Uhr hinweisen. Das gesamte Team wünscht Ihnen eine gute Zeit und viel Gesundheit, damit wir Sie bald wieder recht zahlreich begrüßen können.

Ihre Marga Schmitt

Vom Missionsausschuss wird berichtet

Aus dem Erlös des Pfarrfestes haben wir 1450 Euro an die Nepalhilfe „Sundar Sansar“ überwiesen. Da die Wärmestube in der Zwerggasse mittlerweile geschlossen hat, stellten wir die zweite Hälfte, ebenfalls 1450 Euro, der Bamberger Tafel zur Verfügung. Ich möchte mich bei allen Spendern nochmals ganz herzlich bedanken. Nur mit Ihrer Hilfe können auch wir helfen. Mit einer großen Spende an Gemüse konnten wir zum Erntedankfest einen sehr schönen Erntedank gestalten. An Herrn Neubauer geht ein herzlicher Dank dafür. In der folgenden Woche brachte Herr Bsufka die Lebensmittel wieder zu „Mt 25- Menschen in Not“. Auch ihm ein herzliches Vergelt's Gott.

Den Gottesdienst zum Weltmissionssonntag haben wir mit Texten gestaltet. Danach wurden Waren aus dem Eine-Welt-Laden verkauft.

Die Termine für die Atempause entnehmen Sie bitte dem Wochenzettel. Am dritten Adventsonntag versuchen wir wieder das Bethlehemlicht in unsere Pfarrei zu bringen. An Weihnachten kann es dann nach Hause mitgenommen werden.

Das Fastenessen wird auch im nächsten Jahr am ersten Fastensonntag, 14.02., stattfinden.

Alle weiteren Termine werden zeitnah im Wochenzettel veröffentlicht.

Ich wünsche Ihnen einen ruhigen, besinnlichen Advent und alles Gute für das Jahr 2016.

*Für den Missionsausschuss
Gabriele Heyder*



Neuerung der Sternsingeraktion 2016 in St. Anna

„Segen bringen, Segen sein!“

Die Sternsingeraktion in St. Anna wird ab 2016 in neuer Form gestaltet. Wegen der geringen Ministrantenzahl kann kein flächendeckender Besuch der Sternsinger mehr in allen Wohnungen stattfinden. Deshalb bitten wir in diesem Jahr die Pfarrangehörigen um Meldung im Pfarrbüro, die um den Besuch der Sternsinger bitten. Mit der telefonischen Anmeldung zu den Bürozeiten (Tel.: 133200) kann ab sofort begonnen werden. Ebenso kann die Anmeldung auch per E-mail: st-anna.bamberg@erzbistum-bamberg.de erfolgen. Die Festlegung des Besuches auf eine bestimmte Uhrzeit ist deswegen aber auch weiterhin nicht möglich. Die Sternsinger werden am **Dreikönigstag, Mittwoch, 6.1.2016** ausge-

sandt und kommen dann während dieses Tages zu den angemeldeten Adressen. Bei ihren Besuchen bitten unsere Sternsinger um Ihre Unterstützung für die Kinder in Bolivien und weltweit. In vielen Projekten sollen kranke Kinder Medikamente erhalten und hungernde Kinder Nahrung; für obdachlose Kinder sollen Kinderdörfer geschaffen, Kindern ohne Eltern soll Geborgenheit und Liebe in Waisenhäusern geschenkt werden.

Die Sternsinger wünschen Ihnen Gottes Segen zum neuen Jahr. Sie schreiben nach altem Brauch – auf Wunsch – den Segensspruch an die Tür:

20 C + M + B 16

Christus Mansionem Benedikat
Christus segne diese Wohnung

Mitteilung der Redaktion

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, den Pfarrbrief in Händen halten, wird dies so - in der herkömmlichen Aufmachung - das letzte Mal sein. Für das kommende Jahr steht eine gravierende Änderung in der Weise an, dass es für die drei Pfarreien im Seelsorgebereich künftig eine gemeinsame Auflage geben wird. Mit der Ersterscheinung ist im Frühjahr/Sommer 2016 zu rechnen. Derzeit ist ein Projektteam aus den

Pfarreien St. Anna, St. Heinrich und St. Kunigund dabei, ein gemeinsames Konzept zu entwickeln.

Änderungen gegenüber den bisherigen getrennten Ausgaben betreffen: Erscheinungsweise, Aufmachung (Layout/Design), Umfang, Inhalt, Papier-, und Druckqualität. Lassen Sie sich im nächsten Jahr vom Ergebnis überraschen. Wir geben unser Bestes.

Aus der Gemeinschaft der Ministranten

Rückblick

Am diesjährigen Pfarrfest sorgten die Ministranten in ihrer Mini-Saftbar traditionell für anti-alkoholische Cocktails. Neu in diesem Jahr war zudem, dass frisches Popcorn zum Kauf angeboten wurde.

Ende September hat uns unser langjähriger Ministrant Christopher Thaller in Richtung Ilmenau verlassen, da er dort sein Studium der Elektro- und Informationstechnik beginnen wird. Wir danken ihm an dieser Stelle herzlich für seinen zehnjährigen, treuen Ministrantendienst und wünschen ihm für sein Studium alles Gute! Ebenso danken möchten wir den ausscheidenden Ministranten Paul Niedballa und Jonas Bieniek, auf die wir uns während ihrer gesamten Ministrantenlaufbahn immer verlassen konnten.



Zwar verkleinerte sich die Ministrantengruppe der Pfarrei St. Anna hierdurch, im Gegenzug konnten am Christkönigssonntag jedoch zwei neue Ministranten – Finn Jannis Plaha und Maximilian Winkelbach – feierlich in die Gemeinschaft der Ministranten aufgenommen werden. Wir wünschen unseren beiden Neulingen viel Spaß und Engagement bei ihrem Altardienst

und wertvolle Erfahrungen innerhalb unserer Gemeinschaft.

Ausblick

Auch in diesem Jahr wird es den inzwischen traditionellen Adventsverkauf der Ministranten mit Glühwein, Lebkuchen und Selbstgebasteltem geben, der ab dem ersten Advent jeweils sonntags nach den Gottesdiensten stattfinden wird.



Neuerung der Sternsingeraktion

Da es uns aufgrund der immer kleiner werdenden Ministrantengruppe nicht mehr möglich ist, das gesamte Pfarrgebiet St. Anna an zwei Tagen zu durchlaufen, möchten wir Sie darauf hinweisen, dass wir am **06. Januar 2016 vorwiegend die Häuser und Wohnungen** aufsuchen werden, deren Be-

wohner sich **bis zum 28. Dezember 2015 im Pfarrbüro angemeldet** haben. Gegenüber dem Vorjahr können wir aktuell nur mit drei statt sechs Sternsingergruppen planen. Wir bitten um Ihr Verständnis und um Beachtung der Ankündigungen im Wochenzettel und im Schaukasten.

*Für die Gemeinschaft der Ministranten
Florian Schrott*



Weltgebetstag der Frauen

Wie jedes Jahr wird auch im Jahr 2016 am ersten Freitag im März der Weltgebetstag der Frauen gefeiert. Diesmal findet er in unserer Pfarrkirche St. Anna statt. Das ökumenische Team, dem Frauen aus den drei Pfarreien unseres Seelsorgebereiches und aus der Auferstehungsgemeinde angehören, laden ganz herzlich dazu ein. Frauen aus Kuba haben das Thema „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf!“



gewählt und die Gebetsordnung vorbereitet.

Wir laden Sie herzlich ein, sich in diese weltweite Gebetsgemeinschaft einzugliedern und diesen Gottesdienst am **4. März 2016 um 18.30 Uhr** in der Pfarrkirche St. Anna mitzufeiern.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zur Begegnung im Pfarrheim eingeladen, wo auch kulinarische Genüsse aus Kuba auf Sie warten!

TAUFFEIERN

Ab 1. September 2016 ändert sich der Modus der Tauffeiern. Wir werden ab diesem Zeitpunkt in jeder Pfarrei unseres Seelsorgebereichs einmal im Monat, jeweils am Samstag um 14.00 Uhr eine Tauffeier halten. Das wird sein am 1. Samstag des Monats in St. Heinrich, am 2. Samstag in St. Kunigund und am 3. Samstag in St. Anna; außerdem besteht die Möglichkeit zur Taufe in der Sonntagsmesse und in der Osternacht. Es wird dann natürlich oft so sein, dass mehrere Kinder in einer Feier getauft werden. Das ist sinnvoll, weil die Taufe keine Familienfeier ist, sondern eine

Feier der Gemeinde, die dann durch eine größere Zahl von Teilnehmern gebildet wird und diese Form der Taufe zeigt zugleich, dass Taufe die Aufnahme in die Kirche bewirkt, also in eine große weltweite Gemeinschaft. Diese Neuordnung ist nötig geworden, weil wir unseren Seelsorgebereich derzeit so organisieren, dass zwei Priester zurechtkommen. Das war in der Vergangenheit nicht möglich, weil immer wieder drei Tauffeiern parallel stattfanden. Wir bitten die Eltern, die ein Kind taufen lassen möchten, das ab 1. September 2016 zu berücksichtigen.

Pfarrer Günter Höfer

Pfarrbüro St. Anna, Heinkelmannstr. 1, 96050 Bamberg

Telefon-Nr.: 0951/133200

Fax-Nr.: 0951/133202

e-mail: st-anna.bamberg@erzbistum-bamberg.de

⇒ **Öffnungszeiten:**

Montag, Mittwoch, Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Dienstag 14.00 – 17.45 Uhr

Donnerstag geschlossen

⇒ **Vom 28.12.2015 – 5.1.2016 ist das Pfarrbüro geschlossen.**



Katholische öffentliche Bücherei St. Anna

Ferdinand-Braun-Str. 40, Telefon-Nr. 0951/1338446

⇒ **Öffnungszeiten:**

Mittwoch v. Nov.-März 16.00 – 18.00 Uhr



Bitte im Kalender ankreuzen

Montag, 4. Januar

Heiteres Gedächtnistraining

15.00 Uhr Pfarrheim

Mittwoch, 13. Januar

Seniorenkreis, 14.30 Uhr Pfarrheim

Rückblick in Bildern

Samstag, 16. Januar

18.30 Uhr Zweifellos-Gottesdienst

Mittwoch, 20. Januar

18.30 Uhr Taizégebet

Montag, 01. Februar

Heiteres Gedächtnistraining

15.00 Uhr Pfarrheim

Mittwoch, 10. Februar

Seniorenkreis, 14.30 Uhr Pfarrheim

Mittwoch, 10. Februar

Gottesdienst mit Auflegung des

Aschenkreuzes

18.30 Uhr Pfarrkirche

Sonntag, 14. Februar

Ab 11.30 Uhr Fastenessen im Pfarrheim

Mittwoch, 17. Februar

18.30 Uhr Taizégebet

Freitag, 26.

Februar

18.30 Uhr Senioren-

Kreuzweg

Samstag, 27. Februar

18.30 Uhr Zweifellos-Gottesdienst

Freitag, 04. März

18.30 Uhr Pfarrkirche St. Anna

Weltgebetstag der Frauen

Montag, 07. März

Heiteres Gedächtnistraining

15.00 Uhr Pfarrheim

Mittwoch, 09. März

14.30 Uhr Pfarrkirche

Wortgottesdienst mit Spendung der

Krankensalbung, anschl. Beisammensein

Freitag, 11. März

18.30 Uhr Misereor-Kreuzweg

Mittwoch, 16. März

18.30 Uhr Taizégebet



-Termin- u. Programmänderungen vorbehalten-

★
Betrachten Sie unsere Weihnachtskrippe
★

Aus der Chronik unserer Pfarrkirche

vom 21.06. – 31.10.2015

Wir freuen uns über die Taufe von:

Lucia Janson
Felix Sandmann
Lea Ramskogler
Mia Terkelsen
Elsa Souga Onomo
Valentina Bäuerlein



Luisa Wolf
Noémi Morhöfer
Darius Kraus
Fabio Piegsa
Tyler Schwinn
Dwayne Cornea

Wir gratulieren zur Hochzeit:

Sonja Flanse und Frank Salzhuber



Wir beten für unsere Verstorbenen:

Kunigunda Dratz, 82 J.
Franz Krapp, 87 J.
Erika Ziegmann, 81 J.
Johann Lauerhaas, 83 J.
Reinhard Böhm, 51 J.
Emilie Kaczmarczyk, 85 J.



Friederika Erlen, 91 J.
Marianne Roche, 89 J.
Valentina Specht, 77 J.
Lieselotte Zahner, 86 J.
Waltraud Görtler, 66 J.
Baptist Neubauer, 90 J.

Impressum:

Herausgeber: Sachausschuss „Öffentlichkeitsarbeit“ i.A. des Pfarrgemeinderates
St. Anna, Heinkelmannstr. 1, 96050 Bamberg
Tel.: 0951/133200, Fax: 0951/133202
e-mail: st-anna.bamberg@erzbistum-bamberg.de

Redaktionsteam:

Pfarrer Günter Höfer, Monika Flanse
Layout und Gestaltung: Dominik Konieczny
Druck: Druckerei Urlaub, Bamberg

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Wer mit der Veröffentlichung seines Namens nicht einverstanden ist, möchte dies bitte im Pfarrbüro melden.

Bitte berücksichtigen Sie unsere Sponsoren bei Ihrem nächsten Einkauf.

Dorothea's ♥ Stübchen

Wäsche und Reinigung –
Änderungsschneiderei
Im Kapellenschlag 67, 96050 Bamberg
☎: 0951-31280,
www.eurostick.de



Ihr Partner
für gutes
Sehen in
Litzendorf

Bachstr. 8, 96123 Litzendorf Tel. 09505/95 04 37

*Hier könnte auch
Ihre Werbung stehen.
Sollten Sie Interesse haben, setzen
Sie sich mit dem Pfarrbüro
St. Anna in Verbindung*

Metzgerei Andreas Pfister

Pödeldorferstr. 154, Bamberg
☎ 0951 / 12663
Plattenservice–Imbiß–Feinkost
Frische, erstklassige
Fleisch- u. Wurstwaren



www.edeka-nordbayern.de

Michael Stadter

Moosstraße 82 · 96050 Bamberg
Telefon 0951 / 14707
Lotto · Toto ·
Lotterie – Annahmestelle



- mobile Augenglasbestimmung
- Fassungs- und Glasauswahl vor Ort
- Damen-, Herren- und Kinderbrillen
- fachkundige Beratung
- kleine Reparaturen vor Ort
- Meisterbetrieb mit eigener Werkstatt

Optik Edelmann

Telefon: 0951 / 30 17 88 07
www.optik-edelmann.de
termin@optik-edelmann.de

Termine nach Vereinbarung

Brillen für die „Eine Welt“

Menschen in der sogenannten „Einen Welt“ haben Sehprobleme wie wir. Für viele von ihnen sind Brillen aber meist unerschwingliche Luxusgüter. Sie können mithelfen, Menschen mit Sehschwächen zu helfen. Bitte geben Sie uns Ihre ausgedienten Brillen. Auch Hörgeräte sind willkommen. Wir geben sie an Herrn Koch weiter. Mehr als 500.000 ausgediente Brillen und rund 2.000 Hörgeräte hat er so schon zusammen getragen.



St. Georg-Apotheke

Tel. 17471 - Inh. Dr. Georg Krauß e.K.- Fax 17440
Pödeldorfer Str. 146, 96050 Bamberg
Mo. – Fr. 8 – 19 Uhr · Sa. 8.30 - 16 Uhr



Kosmetik Doris Gunzelmann

Geisfelder Str. 113
96050 Bamberg
Tel. 0951/16537



Windelstube Schön

Babyausstattung
Gerh.-Hauptmann-Str. 19
96050 Bamberg
☎ 0951 / 32777



Hegelstr. 28d, 96052 Bamberg
☎ 0951 / 93543-0
Fax: 0951 / 39212
Internet: www.druckerei-urlaub.de
E-Mail: info@druckerei-urlaub.de

SEIT  1867

REESMANN BRAU BAMBERG

Wunderburg 5, 96050 Bamberg
☎ 0951 / 98198-0
Fax: 0951 / 98198-14
www.Keesmann-Braeu.de
Keesmann-Braeu-Bamberg@t-online.de

Die Regnitztaler Almhütte



Bekannt für die herrliche Lage zwischen Bamberg und Geisfeld und der guten und zünftigen Brotzeit.

Martin Peter

Hausverwaltungen & Buchführungsbüro
(§ 6 Ziff. 4 StBerG)
Georgenstr. 11, 96052 Bamberg
☎: 0951/91790684
Fax: 0951/91790687
E-mail: martin.peter@t-online.de

Karl Dechant



Gärtnerei

Geisfelder Str. 9
96050 Bamberg
0951/17863

- Topf-, Beet und Balkonpflanzen aus eigener Anzucht
- Schnittblumen
- Moderne Floristik für alle Anlässe

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 8.00 Uhr – 18.00 Uhr
Sa: 8.00 Uhr – 16.00 Uhr

Weihnachtsgottesdienste im Seelsorgebereich



St. Heinrich

St. Kunigund

St. Anna

Heiliger Abend Donnerstag, 24.12.2015

Familienmette mit Krippenspiel	15.30 Uhr	16.00 Uhr	16.00 Uhr
Seniorenmette	17.30 Uhr		
Christmette	22.00 Uhr	20.30 Uhr	22.00 Uhr

Hochfest der Geburt des Herrn Freitag, 25.12.2015

Festgottesdienst	10.30 Uhr	10.30 Uhr	9.00 Uhr
Festgottesdienst	18.00 Uhr		

Fest des heiligen Stephanus Samstag, 26.12.2015

Festgottesdienst	10.30 Uhr	10.30 Uhr mit Kindersegnung	9.00 Uhr mit Kindersegnung
Festgottesdienst	18.00 Uhr		

Fest der Heiligen Familie Sonntag, 27.12.2015

Eucharistiefeier	10.30 Uhr mit Kindersegnung	10.30 Uhr	9.00 Uhr
Eucharistiefeier	18.00 Uhr		

Silvester Donnerstag, 31.12.2015

Eucharistiefeier zum Jahresschluss	17.00 Uhr	17.00 Uhr	17.00 Uhr
---------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Hochfest der Gottesmutter Maria Freitag, 01.01.2016

Festgottesdienst	10.30 Uhr	10.30 Uhr	18.30 Uhr
Festgottesdienst	18.00 Uhr		

Samstag, 02.01.2016

Vorabendmesse	18.00 Uhr	17.30 Uhr	
---------------	-----------	-----------	--

Sonntag, 03.01.2016

Eucharistiefeier	10.30 Uhr Sternsingeraussendung	10.30 Uhr	9.00 Uhr
Eucharistiefeier	18.00 Uhr		

In St. Kunigund findet die Sternsingeraussendung am 05.01.2016 um 9 Uhr statt.

Hochfest der Erscheinung des Herrn Mittwoch, 06.01.2016

Festgottesdienst	10.30 Uhr	10.30 Uhr	9.00 Uhr Sternsingeraussendung
Festgottesdienst	18.00 Uhr		

Pfarrei St. Heinrich

Eckbertstraße 30 • 96052 Bamberg
 Telefon ▶ 0951 5195990 • Fax ▶ 0951 5195999
 E-Mail ▶ st-heinrich.bamberg@erzbistum-bamberg.de
 Homepage ▶ www.st-heinrich-bamberg.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro
 Mo+Di 8.45-11.45 Uhr, 15.00-17.00 Uhr
 Mi 8.45-11.45 Uhr
 Do 8.45-11.45 Uhr, 15.00-18.00 Uhr
 Fr 8.45-11.45 Uhr



Bankverbindung ▶ IBAN DE44 7705 0000 0000 0234 32
 BIC BYLADM1SKB Sparkasse Bamberg

Pfarrei St. Kunigund

Joseph-Otto-Kolb-Straße 1 • 96052 Bamberg
 Telefon ▶ 0951 91638480 • Fax ▶ 0951 916384810
 E-Mail ▶ st-kunigund.bamberg@erzbistum-bamberg.de
 Homepage ▶ www.st-kunigund-bamberg.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro
 Mo+Di 8.30-12.00 Uhr
 Do 8.30-12.00 Uhr, 13.00-17.00 Uhr
 Fr 8.30-12.00 Uhr



Bankverbindung ▶ IBAN DE59 7705 0000 0570 1513 32
 BIC BYLADEM1SKB Sparkasse Bamberg

Pfarrei St. Anna

Heinkelmannstraße 1 • 96050 Bamberg
 Telefon ▶ 0951 133200 • Fax ▶ 0951 133202
 E-Mail ▶ st-anna.bamberg@erzbistum-bamberg.de
 Homepage ▶ www.st-anna-bamberg.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro
 Mo+Mi+Fr 8.00-12.00 Uhr
 Di 14.00-17.45 Uhr



Bankverbindung ▶ IBAN: DE 9075090300 0009013296
 BIC: GENODEF1M05 Liga Bank eG

Pastoralteam

Pfarrer Günter Höfer • Leitender Pfarrer • 0951 5195990
 Pfarrer Josef Eckert • 0951 5195990
 Kaplan Rafael Biniek • 0951 5195990
 Pastoralreferent Achim Zier • 0951 916384813
achim.zier@erzbistum-bamberg.de
 Pastoralreferent Rudolf Brunner • 0951 51959933
rudolf.brunner@erzbistum-bamberg.de